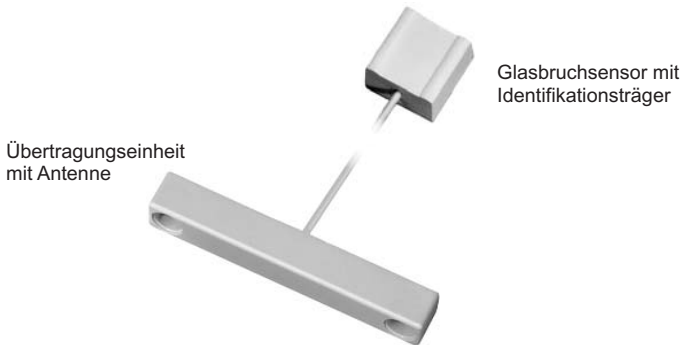


Montage-Anschluss-Anleitung

IDENTLOC Passiver Glasbruchsensor Art.-Nr. 032230.17



Inhalt

Seite

1.	Anwendung	2
2.	Systemaufbau	2
3.	Funktionsbeschreibung	3
4.	Einsatzgebiet	3
5.	Überwachungsbereich	4
6.	Montage	4
6.1	Wichtige Hinweise	4
6.2	Abmessungen	5
6.3	Richtlinien	5
6.4	Reichweite	6
6.5	Montage Sensor und Übertragungseinheit	6
7.	Lernmode	9
8.	Funktionskontrolle des Glasbruchsensors	9
9.	Endmontage	9
10.	Technische Daten	9



P01223-10-002-05

2011-04-20



-Anerkennung
G199509



Änderungen
vorbehalten

1. Anwendung

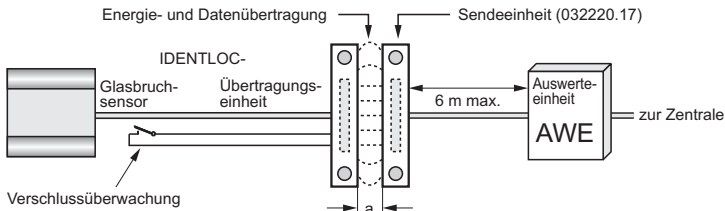
Der IDENTLOC-Glasbruchsensor erfüllt **gleichzeitig mehrere Funktionen**:

- **Öffnungsüberwachung** von Fenstern und Türen
- **Fenstergriff-Verschlussüberwachung** (Option)
- **Überwachung auf Glasbruch** (passiver Glasbruchsensor)

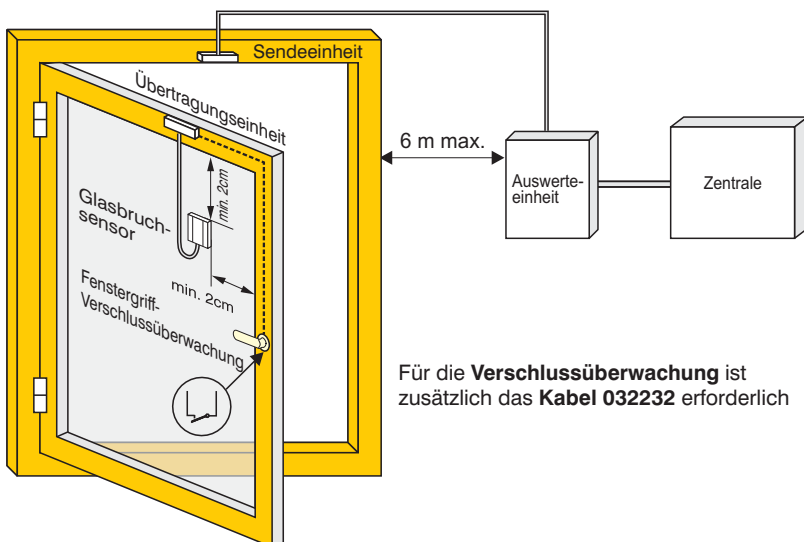
Leistungsmerkmale:

- **Einfache Montage**, auch nachträglich problemlos möglich
- **Kein Kabelübergang** zwischen dem feststehenden und dem beweglichen Teil
- Die Auswerteeinheit unterscheidet zwischen **Glasbruch** und **Öffnungsüberwachung**
- Das **Kabel** zwischen Sensor und Übertragungseinheit ist **überwacht**
- **Sehr hohe Manipulationssicherheit** durch individuellen Code
- **Wasserdicht (IP 67)**

2. Systemaufbau



Der Abstand "a" ist abhängig vom Montageuntergrund (siehe 6.4 "Reichweite")



3. Funktionsbeschreibung

3.1 Übertragungseinheit

In der Übertragungseinheit befindet sich eine Antenne für die Energie- und Datenübertragung zwischen Sendeeinheit und Sensor. Die Übertragungseinheit wird am beweglichen Teil montiert.

3.2 Öffnungsüberwachung

In jedem Sensor ist ein einmalig vergebener Datencode abgespeichert (Unikat). Dieser Code wird von der Auswerteeinheit (AWE) über die Sendeeinheit permanent abgefragt und ausgewertet. Der Code kann nur empfangen werden, solange sich die Übertragungseinheit des Sensors innerhalb der Übertragungsreichweite zur Sendeeinheit befindet. Das ist nur der Fall, wenn das Fenster bzw. die Tür geschlossen ist (Öffnungsüberwachung).

Da der individuelle Code im Sensorteil hinterlegt ist, ist die Leitung zwischen der Übertragungseinheit und dem Glasbruchsensor automatisch auf Schluss und Bruch überwacht.

Im Lernmodus speichert die AWE den Code des Sensors dauerhaft ab. (Ein einmal abgespeicherter Code bleibt auch im spannungslosen Zustand der AWE erhalten.)

Im Normalbetrieb wird der abgespeicherte mit dem empfangenen Code verglichen. Nur wenn beide Codes identisch sind, kann eine "Gutmeldung" erfolgen. Deshalb ist es im Normalbetrieb nicht möglich, den Sensor durch etwas anderes (z.B. durch einen anderen Sensor) zu ersetzen. Dadurch ist dieses System äußerst manipulationssicher.

3.3 Glasbrucherkennung

Für die Erkennung eines Glasbruchs befindet sich ein Piezokristall auf dem Boden des Sensors. Darüber werden die bei einem Glasbruch entstehenden typischen "Geräusche" aufgenommen. Die Elektronik kann anhand des Frequenzspektrums einen Glasbruch identifizieren.

Ein ausgelöster Glasbruch wird in der AWE gespeichert bis zum Löschen.

Die AWE unterscheidet zwischen Öffnungsüberwachung und Glasbruch.

3.4 Fenstergriff-Verschlussüberwachung (Kabel 032232 erforderlich)

Für die Verschlussüberwachung wird ein Kontakt am Griff verwendet, der parallel zur Antenne der Übertragungseinheit angeschlossen wird. Der Kontakt muss geöffnet sein, wenn der Griff verriegelt ist. Nur wenn das Fenster bzw. die Tür **zu und verriegelt** ist, findet eine Datenübertragung statt und die AWE kann den Code des Sensors empfangen. D. h. nur in diesem Fall kann eine "Gutmeldung" erfolgen .

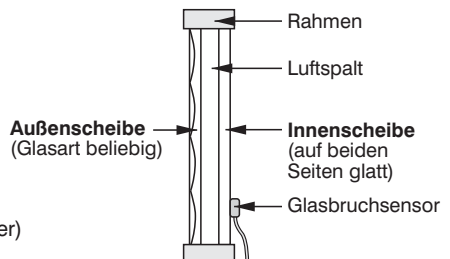
4. Einsatzgebiet

Passive Glasbruchsensoren sind auf allen **Silikatgläsern (Normalgläser)**, die auf **beiden Seiten glatt** sind, einsetzbar.

Bei Doppelverglasung ist die Beschaffenheit der äußeren Scheibe ohne Bedeutung.

Nicht einsetzbar auf:

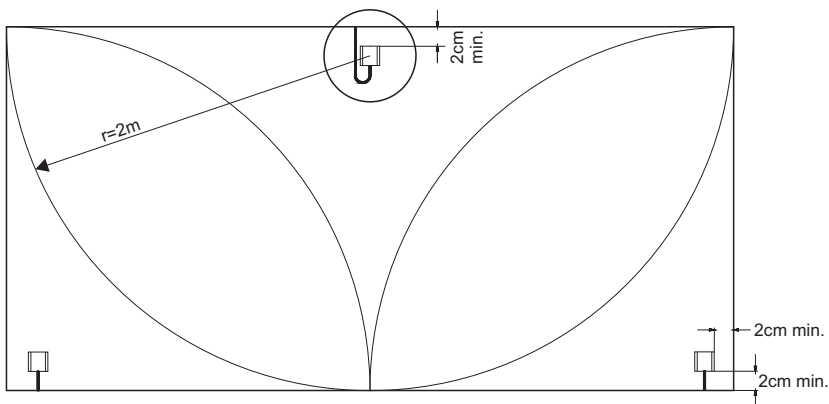
- Kunststoffscheiben (Polykarbonat)
- Verbundsicherheitsglas (VSG, Mehrscheibengläser)
- Strukturglas (z.B. Butzenglas)
- Glas mit Drahteinlage



5. Überwachungsbereich

Ein geeigneter Montageort kann nur unter Berücksichtigung des Überwachungsbereiches des Glasbruchsensoren festgelegt werden. Je nach Größe der zu überwachenden Scheibe sind ggf. mehrere Sensoren anzubringen.

Eine "hängende" Montage (Kabel von oben) ist nicht zulässig!



VdS

Bei VdS-gemäßer Montage muss der Glasbruchsensor außerhalb des Handbereichs montiert werden.

6. Montage

6.1 Wichtige Hinweise

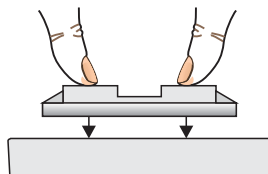


ACHTUNG!

In der Übertragungseinheit befindet sich eine Antenne mit einem **Ferritkern**. **Vermeiden** Sie deshalb **harte Schläge**, **hohe Drücke** und **Verwindungen!**

Beim **Einbau** in das Gehäuse beachten:

Den Sensor an beiden Enden **parallel** in das Gehäuse drücken.



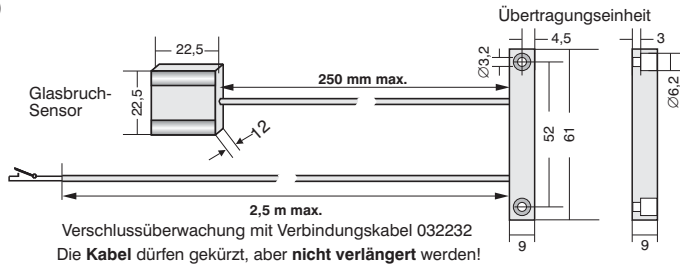
Nicht verkanten oder schräg einsetzen!



Grundsätzlich empfehlen wir, vor der Montage eine Testmessung durchzuführen. Die Vorgehensweise ist in der Montage-Anschluss-Anleitung der Auswerteeinheit im Kapitel "Lernmode" beschrieben.

6.2 Abmessungen

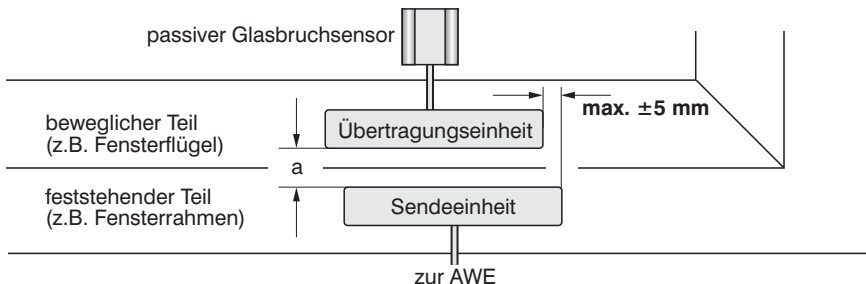
(in mm)



6.3 Richtlinien

Überprüfen Sie die folgenden Punkte sorgfältig, bevor Sie den Sensor und die Sendeeinheit einbauen.

- Ist am gedachten Montageort genügend Platz für **beide** Sensorteile?
- Bei der Befestigung der Gehäuse dürfen **keine mechanischen Spannungen** auftreten.
- Der Montageuntergrund muss **plan** sein. Unebenheiten sind ggf. z.B. mit flexiblen Distanzscheiben auszugleichen.
- Auf eine sichere Befestigung ist zu achten.
- Befestigungsschrauben gleichmäßig und **nicht zu fest** anziehen.
- Der **seitliche Abstand** zur nächsten Sendeeinheit muss **mindestens 80 mm** betragen.
- Der **seitliche Versatz** der Gehäuse darf in allen Richtungen **5 mm** nicht überschreiten.
- **Abstand "a"** zwischen Sendeeinheit und Übertragungseinheit siehe 6.4 "Reichweite".
- Die Gehäuse der Sendeeinheit und des Sensors müssen **parallel** zueinander montiert werden.
- Das Anschlusskabel der Sendeeinheit darf gekürzt, aber **nicht verlängert** werden.
- Der Einbau soll **nicht** in unmittelbarer Nähe von **Funk-Sendeanlagen** erfolgen.



6.4 Reichweite

Die Übertragungreichweite zwischen Sendeeinheit und Sensorteil hängt wesentlich vom Montageuntergrund ab.

Montageuntergrund aus **Holz oder Kunststoff**:

Bei einem Untergrund aus Holz oder Kunststoff ist die optimale Reichweite gegeben. Für eine gute Übertragung muss der lichte Gehäuseabstand der beiden Übertragungsteile im Bereich von **2 bis 5 mm** liegen. Der maximal zulässige Abstand von 10 mm sollte nach Möglichkeit nicht ausgenutzt werden.

Der minimal zulässige Abstand von 2 mm darf nicht unterschritten werden.

Montageuntergrund aus **Metall**:

Bei einem Untergrund aus Metall **verringert sich die Reichweite**. Besonders kritisch ist ein Untergrund aus Aluminium oder Messing. Sendeeinheit und Sensorteil müssen deshalb **auf Abstand** montiert werden (mit Aufbausatz Art.-Nr. 030810).

6.5 Montage Sensor und Übertragungseinheit



Das Anschlusskabel vom Glasbruchsensor zur Übertragungseinheit darf gekürzt, aber **nicht verlängert** werden.

Beim Kürzen des Kabels sollte eine **Kabelreserve** berücksichtigt werden. Falls dafür kein Hohlraum zur Verfügung steht (wie z.B. bei Holzkonstruktionen), kann die Kabelreserve in einer vergrößerten Kabelbohrung untergebracht werden.

6.5.1 Glasbruchsensor an die Übertragungseinheit anschließen



Diese IDENTLOC-Glasbruchsensoren sind mit einem anderen Chip ausgestattet als die frühere Version mit der Artikelnummer 032230 (ohne Index).

Die neuen Sensoren dürfen nicht mit den bisherigen Übertragungseinheiten (oder umgekehrt) kombiniert werden.

Eine Mischung kann zu Problemen in der Reichweite führen.

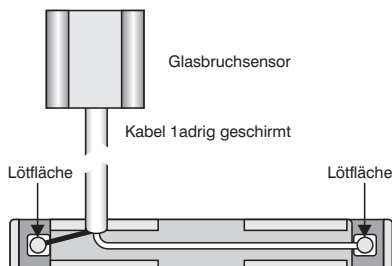
Für die **Kabeldurchführung** durch den Flügel ist eine **Bohrung** von 4 - 6 mm erforderlich.

Verlegen Sie das Kabel vom Sensor bis zur Übertragungseinheit.

Löten Sie das Kabel vom Glasbruchsensor gemäß nebenstehender Abbildung an die Übertragungseinheit an.

Auf die **Polarität** muss **nicht geachtet** werden.

Halten Sie den **Lötvorgang so kurz wie möglich**, damit der Kunststoff nicht beschädigt wird.



6.5.2 Verschlussüberwachung (Option)

Kabel Art.-Nr. 032232 erforderlich.

Für die Verschlussüberwachung kann ein Kontakt herangezogen werden, der sich z.B. an einem Fenster- oder Türgriff befindet. Der Kontakt muss dabei so angeschlossen werden, dass er

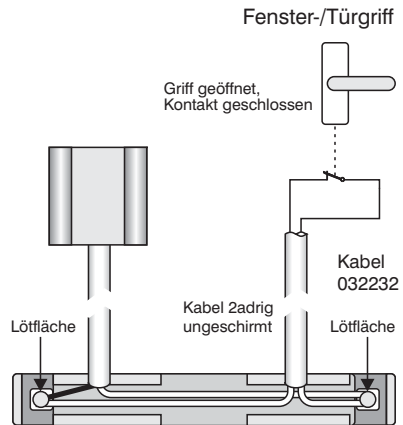
- bei **offenem Fenstergriff geschlossen** ist,
- bei **geschlossenem Fenstergriff geöffnet** ist.

Durch den geschlossenen Kontakt bei geöffnetem Fenstergriff wird die Datenübertragung zur AWE unterbunden.

Eine Datenübertragung kann erst dann erfolgen, wenn:

- das Fenster zu
- und**
- der Fenstergriff verschlossen ist.

Das Kabel für die Verschlussüberwachung wird parallel zum Sensorkabel angelötet. Es darf gekürzt, aber **nicht verlängert** werden.

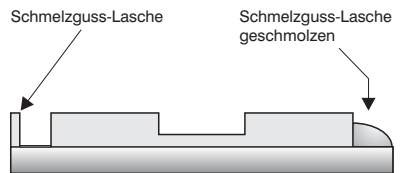


6.5.3 Feuchteschutz

Die Anschlüsse sowie auch evt. nicht benutzte Lötflächen **müssen** gegen Feuchtigkeit geschützt werden.

Um die Anschlussbereiche abzudichten, bieten sich zwei Möglichkeiten an:

1. Die beiden seitlich angebrachten Schmelzguss-Laschen werden mit dem Lötcolben geschmolzen und zur Abdichtung der Lötstellen verwendet. Es ist darauf zu achten, dass der geschmolzene Kunststoff die Anschlussdrähte sicher bis zur Isolation abdeckt.
2. Als Feuchteschutz wird der Schutzlack "Plastik 70 transparent" der Fa. Kontakt Chemie verwendet. Dazu werden beide Lötbereiche aus kurzem Abstand so besprüht, dass der Feuchteschutz rund um das Kabel sichergestellt ist.

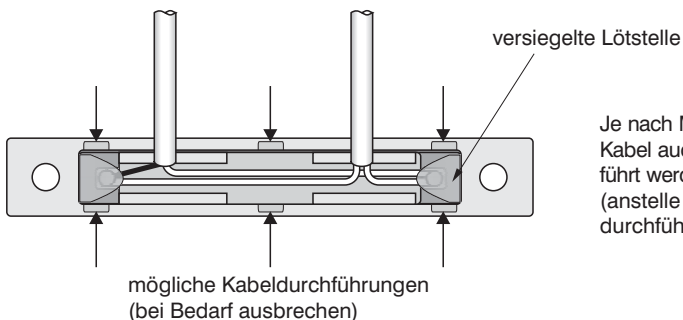


Nach dem Versiegeln (bei Verwendung von Schutzlack Trocknungszeit von ca. 30 Minuten abwarten) kann die Übertragungseinheit in das Gehäuse eingesetzt werden.

Kapitel 6.1 (ACHTUNG!) ist dabei zu beachten!

6.5.4 Kabelführung

Ansicht von unten



Je nach Montageart können die Kabel auch nach unten weggeführt werden.
(anstelle der seitlichen Kabeldurchführungen)

6.5.5 Sensor auf die Scheibe kleben

Der Glasbruchsensor wird auf die Innenseite der zu überwachenden Scheibe geklebt. Die Klebefläche muss staub- und fettfrei sein. Zum Reinigen **keinen Spiritus**, sondern handelsübliche Glasreiniger verwenden.

Für die Verklebung des Sensors auf der Scheibe empfehlen wir unsere speziellen Klebesets:

Art.-Nr. 032267 Glas-Metall-Klebeset

Kleber und Härter.

Verwenden Sie das Klebeset 032267 bei Einbruchmeldeanlagen mit VdS-Attestierung.

Art.-Nr. 055260 Glas-Metall-Klebeset

Glas-Metallkleber und Aktivator.

Bitte beachten Sie die Klebeanleitung des Herstellers.

Für eine einfache und positionsgenaue Montage empfehlen wir, die Klebelehre zu verwenden.

Art.-Nr. 032268 Klebelehre



Der Mindestabstand von 2 cm zum Rahmen ist einzuhalten (siehe Kap. 5)

7. Lernmode

Da jeder Sensor einen individuellen Datencode besitzt, muss dieser Code der AWE im Lernmode mitgeteilt werden.

Dies bedeutet, dass nach jeder Neuinstallation oder Sensor-Änderung die Codes der Sensoren von der AWE im Lernmode neu eingelesen werden müssen.

Eine genaue Beschreibung zur Durchführung des Lernmodes finden Sie in der Montage-Anschluss-Anleitung der Auswerteeinheit.

8. Funktionskontrolle des Glasbruchsensors

Nach Beendigung des Lernmodes muss die Funktion des Glasbruchsensors im Anzeigemodus (Betriebszustand "unscharf gelöscht") überprüft werden.

Lösen Sie dazu den Sensor mit dem Sensor-Prüfgerät (Art.-Nr. 032256.01) aus.

Die Funktion des Sensors ist gewährleistet,

- wenn in der AWE die zugeordnete **LED blinkt** und die Auslösung **gespeichert** bleibt.

Hinweis: Eine gespeicherte Anzeige muss anschließend gelöscht werden.

9. Endmontage

Nach einem erfolgreichen Probelauf ist die Montage abgeschlossen.



Abschließend sind die Schraubenöffnungen an Sendeeinheit und Übertragungseinheit mit den beigegefügt VdS-Plombierklebern abzudecken!

10. Technische Daten

Übertragungsabstand zwischen den Gehäusen	2 mm bis 10 mm
Seitlicher Versatz	5 mm max.
Schutzart nach DIN 40 050/EN 60 529	IP 67
Umweltklasse gemäß VdS	III
Betriebstemperaturbereich	-25 °C bis +60 °C
Farbe	Verkehrsweiß (ähnlich RAL 9016)
VdS-Anerkennung	in Verbindung mit der Sendeeinheit Art.-Nr. 032220.17



Bitte beachten!

Die Schutzart IP 67 ist nur gewährleistet, wenn der **Feuchteschutz ordnungsgemäß** durchgeführt wurde (siehe Kap. 6.5.3).

CE Der Glasbruchsensor 032230.17 entspricht bei bestimmungsgemäßer Anwendung den grundlegenden Anforderungen gemäß Artikel 3 der R&TTE-Richtlinie 1999/5/EG.

Die EG-Konformitätserklärung steht auf unserer Homepage im Service/Downloadbereich zum Download bereit.

Honeywell Security Group

Novar GmbH

Johannes-Mauthe-Straße 14

D-72458 Albstadt

www.honeywell.com/security/de

P01223-10-002-05

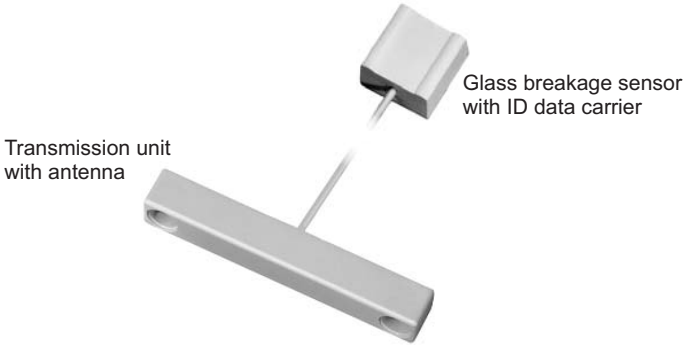
2011-04-20

© 2011 Novar GmbH

Honeywell

Mounting and Connection Instructions

IDENTLOC Passive Glass Breakage Sensor Item no. 032230.17



Contents

Page

1.	Application	12
2.	System design	12
3.	Function	13
4.	Range of application	13
5.	Monitoring range	14
6.	Installation	14
6.1	Important information	14
6.2	Dimensions	15
6.3	Guidelines	15
6.4	Range	16
6.5	Installation - sensor and transmission unit	16
7.	Teaching mode	19
8.	Function check of glass breakage sensor	19
9.	Final assembly	19
10.	Technical data	19

1. Application

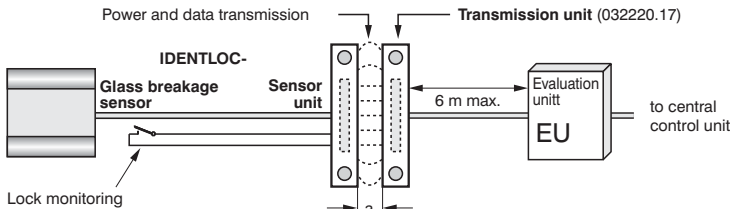
The IDENTLOC glass breakage sensor fulfils **several functions simultaneously**:

- **Monitoring of opening** of windows and doors
- **Window handle lock monitoring** (option)
- **Monitoring of glass breakage** (passive glass breakage sensor)

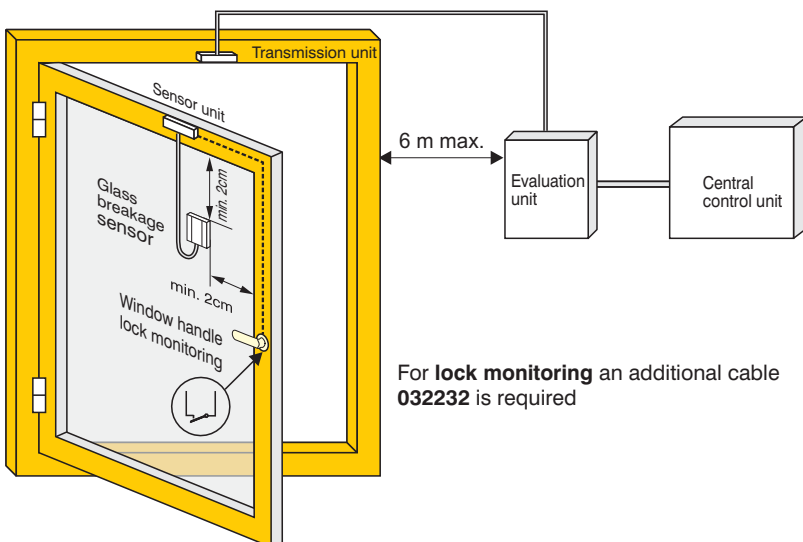
Performance features:

- **Simple installation**, can also be installed easily at a later date
- **No cable link** between the fixed and moving part
- The evaluation unit differentiates between **glass breakage** and **monitoring of opening**
- The **cable** between the sensor and the transmission unit is **monitored**
- **Extremely high manipulation security** due to the special code
- **Waterproof (IP 67)**

2. System design



The distance "a" depends on the installation surface (see 6.4 "Range")



3. Function

3.1 Transmission unit

The transmission unit has an antenna for transmitting power and data between the transmission unit and the sensor. The transmission unit is installed on the moving part.

3.2 Monitoring of opening

A data code that has already been allocated is stored in each sensor (unique).

This code is permanently queried by the evaluation unit (EU) via the transmission unit. The code can only be received as long as the transmission unit of the sensor is within the transmission range to the transmission unit. This is only the case when the window and/or the door is closed (monitoring of opening).

As the individual code is stored in the sensor, the line between the transmission unit and the glass breakage sensor is automatically monitored for breaks and short circuit.

In the teaching mode, the EU permanently stores the code of the sensor. (A code that has already been stored, remains stored even when the EU is degenerated).

In normal operation, the stored code is compared with the received code. Only when both codes are identical, is "OK" signaled. It is therefore, impossible in normal operation to replace the sensor (e.g. by another sensor). This system therefore, has a high anti-tamper feature.

3.3 Detection of glass breakage

The base of the sensor has a Piezo crystal for detecting glass breakage that records "noises" that are typical during glass breakage. The electronics can identify glass breakage by the frequency spectrum.

Triggered glass breakage is stored in the EU until it is cleared.

The EU differentiates between monitoring of opening and glass breakage.

3.4 Window handle/lock monitoring (cable 032232 required)

For monitoring the lock, a contact is used on the handle that is connected parallel to the antenna of the transmission unit. The contact must be open when the handle is locked.

Data transmission is only possible when the window and/or the door **is closed and locked** and the EU can receive the code of the sensor which means that only in this case can an "OK" be signaled.

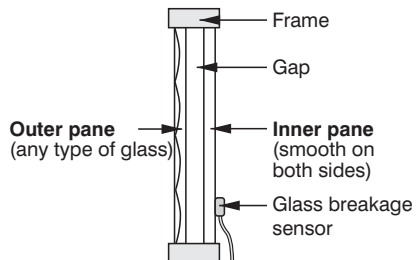
4. Range of application

Passive glass breakage sensors can be used on all **Silicate panes (normal glass)**, that are **smooth on both sides**

In case of double glazing, the structure of the outer pane is not of importance

Not for use on:

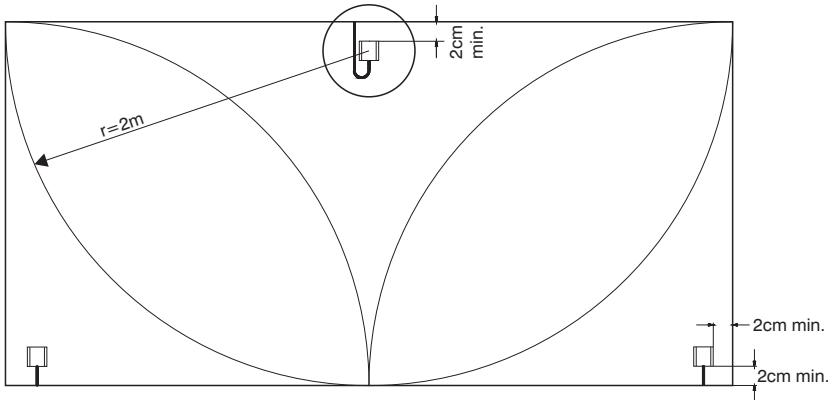
- Plastic panes (Polycarbonate)
- Composite safety glass (multiple panes of glass)
- Structured glass (e.g. bull's eye glass)
- Wired glass



5. Monitoring range

An appropriate installation site can only be determined by taking the monitoring range of the glass breakage sensor into consideration. It may be necessary to install several sensors, depending on the size of the pane that requires monitoring.

Installation by "hanging" (cable from top) is not permissible!



VdS

When installing in compliance with VdS, the glass breakage sensor must be outside the reach of the hand.

6. Installation

6.1 Important information



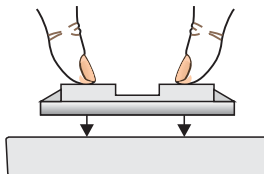
ATTENTION!

The transmission unit has an antenna with a **ferrite core**.

Avoid hard blows, high pressure and distortion!

When **installing** in the housing:

Press both ends of the sensor **at the same time** into the housing.



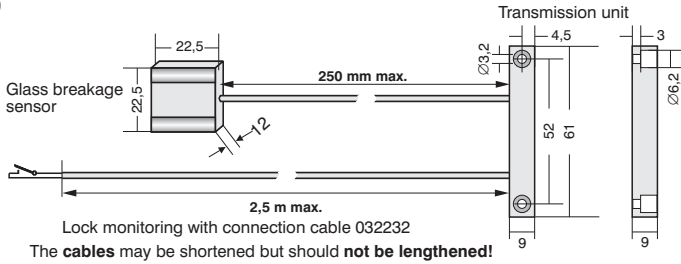
Do not press unevenly or press in at an angle!



Basically, we recommend a test measurement before installation. The procedure is described in the mounting and connection instructions of the evaluation unit in the chapter "Teaching mode".

6.2 Dimensions

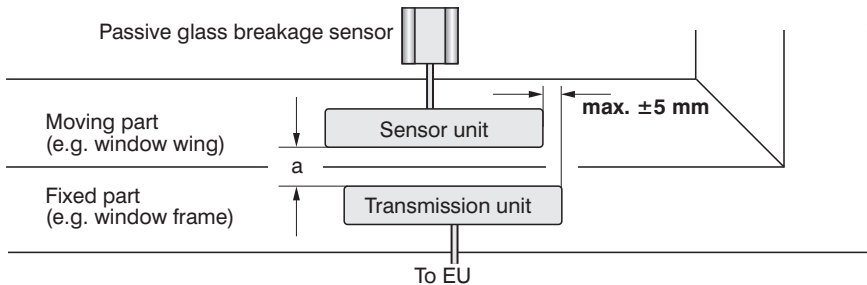
(in mm)



6.3 Guidelines

Check the following points carefully before installing the sensor and the transmission unit

- Is there sufficient space at the intended installation site for **both** sensors?
- When securing the housing, there should **no mechanical tension**.
- The installation surface must be **flat**. Compensate for unevenness by using e.g. flexible spacers.
- Pay attention to secure attachment.
- Tighten fixing screws evenly and **not too tight**.
- The **distance at the side** to the next transmission unit must be **min. 80 mm**.
- **Distance "a"** between the transmission unit and the sensor unit see 6.4 "Range".
- The side **offset** of the housing should not exceed **5 mm** in all directions.
- The housing of the transmission unit and the sensor must be installed **parallel** to one another.
- The connecting cable of the transmission unit may be shortened but **not lengthened**.
- Installation should **not** take place in the close vicinity of **radio transmission systems**.



6.4 Range

The transmission range **between transmission unit and sensor element** depends mainly on the installation surface.

For installation surface of **wood or plastic**

Surfaces of wood or plastic allow an optimum range.

To ensure good transmission, the housing distance of both transmission elements must be **2 to 5 mm**. The maximum admissible distance (10 mm) should not be used if possible. Falling below 2 mm is not allowed!

For installation surface of **metal**:

For use on metal surfaces **the range is reduced**. Surfaces of aluminium or brass are particularly critical. The transmission unit and sensor must therefore, be installed **at a distance** (with mounting set, Item no. 030810).

6.5 Installation of sensor and transmission unit



The connecting cable of the glass breakage sensor to the transmission unit may be shortened **but not lengthened**.

When shortening the cable, allow **an extra length of reserve**. If there is insufficient space in the cavity for this purpose (e.g. wood constructions), the extra length of cable can be stored in an enlarged cable borehole.

6.5.1 Connect glass breakage sensor to the transmission unit



These IDENTLOC glass breakage sensors are equipped with a chip which is different from the earlier version with the item number 032230 (without index).

The new sensors should not be combined with the transmission units used so far (or vice versa) as **this may lead to problems in the range**.

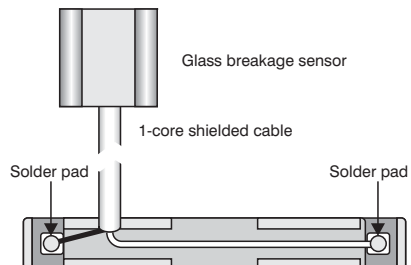
A **borehole of 4 - 6 mm** is required for the cable bushing through the wing.

Lay the cable from the sensor to the transmission unit.

Solder the cable of the glass breakage sensor to the transmission unit according to the illustration on the right.

It is not necessary to **pay attention to the polarity**.

Keep the **soldering procedure as short as possible** so that the plastic is not damaged.



6.5.2 Lock monitoring (option)

Cable Item no. 032232 required.

To monitor the lock, a contact can be used that is e.g. on a window or door handle. The contact must be connected so that

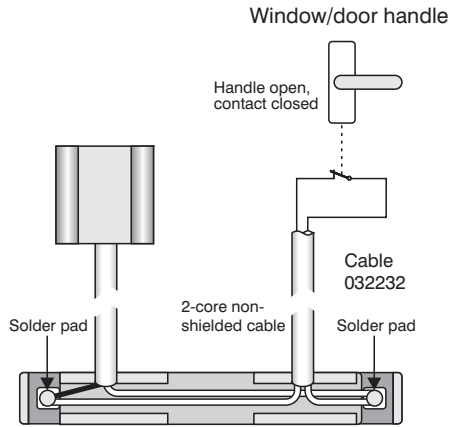
- it is **closed** when the **window handle is open**
- it is **open** when the **window handle is closed**.

Due to the closed contact when the window handle is open, data transmission to the EU is prevented.

Data transmission can only take place when:

- the window is closed
- **and**
- the window handle is locked.

The cable for lock monitoring is soldered parallel to the sensor cable. It may be shortened, but **not lengthened**.

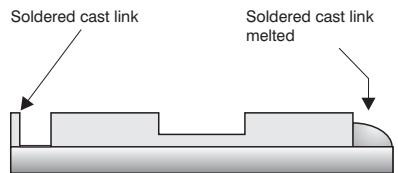


6.5.3 Protection against humidity

The connections and soldering pads that are not used **must** be protected against humidity.

There are two ways to seal the connection areas:

1. Both soldered cast links at the side are melted with the soldering bit and used for sealing the soldering pads. Ensure that the melted plastic covers the leads right up to the insulation.
2. "Plastic 70 transparent" by Kontakt Chemie is used as a protection against humidity. Both soldering areas are sprayed from a short distance so that the cable is protected against humidity from all sides.

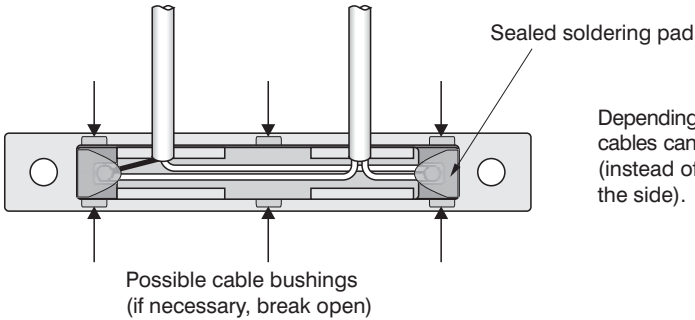


After sealing (wait approx. 30 minutes for drying if a protective lacquer has been used), the transmission unit can be inserted in the housing.

Refer to Chapter 6.1 (ATTENTION)!

6.5.4 Cable bushing

View from bottom



Depending on the installation, the cables can be routed downward. (instead of the cable bushings at the side).

6.5.5 Glue the sensor to the pane

The glass breakage sensor is glued to the inside of the pane that requires monitoring. The gluing surface must be free from dust and grease. Use customary glass cleaners for cleaning and **not spirits**.

To glue the sensor to the pane, we recommend using our special gluing sets.

Item no. 032267 Glass/metal gluing set

Glue and hardener.

Please use gluing set 032267 for intrusion detection systems with VdS attestation.

Item no. 055260 Glass/metal gluing set

Glass/metal glue and activator.

Observe the gluing instructions of the manufacturer.

To ensure simple installation and exact positioning, we recommend using the gluing gauge.

Item no. 032268 Gluing gauge



Allow the minimum distance of 2 cm to the frame (see Chapter 5)

7. Teaching mode

As every sensor has its own individual data code, the EU must be informed of this code in the teaching mode.

This means that after each new installation of or alteration to the sensor, the codes of the sensors have to be read in again in teaching mode by the EU.

An exact description of the teaching mode can be found in the mounting and connection instructions on the evaluation unit, chapter "Teaching mode".

8. Function check of the glass breakage sensor

On completion of the teaching mode, the function of the glass breakage sensor must be checked in the display mode (operating state "disarmed cleared").

For this purpose, trigger the sensor with the sensor testing device (Item no. 032256.01).

The sensor is functioning correctly

- When the **LED** in the EU **flashes** and the triggering remains **stored**.

Note: A stored indication must be subsequently cleared.

9. Final assembly

Installation is complete after a successful test run.



Cover the screw openings at the transmission units with the enclosed VdS seals!

10. Technical data

Transmission distance between the housings	2 mm to 10 mm
Side offset	5 mm max.
Protection class as per DIN 40 050/EN 60 529	IP 67
Environmental class as per VdS	III
Operating temperature range	-25 °C to +60 °C
Colour	Traffic white (similar to RAL 9016)
VdS approval	In combination with the transmission unit Item no. 032220.17



Note!

The protection class IP 67 is only ensured when the **protection against humidity** has been performed **correctly**. (see Chapter 6.5.3).

CE The glass breakage sensor 032230.17 complies with the essential requirements of the R&TTE 1999/5/EC Directive, if used for its intended use.

The EC-Declaration of Conformity can be downloaded from our homepage (Service / Download).

P01223-10-00205



Honeywell Security Group

Novar GmbH

Johannes-Mauthe-Straße 14

D-72458 Albstadt

www.honeywell.com/security/de

P01223-10-002-05

2011-04-20

© 2011 Novar GmbH

Honeywell